

Dritter Teil:

Szenarien für »Zell 2030«

Alle Hinweise der Bürgerversammlung sind erfasst und werden ausgewertet – Veröffentlichung in der »Schwarzwälder Post«

Von Hanspeter Schwendemann

Zell a. H. Das Forschungsprojekt »Potenziale von Kleinstädten in peripheren Lagen« geht nun in die nächste Phase. Die Vorschläge der Bürger im Rahmen der Bürgerversammlung Anfang Juni wurden alle erfasst und bilden die Grundlage, um mögliche Szenarien für »Zell 2030« zu entwickeln.

Zu acht Themenschwerpunkten hatten die Teilnehmer bei der Bürgerversammlung die Gelegenheit, ihre Wünsche, Vorschläge und Ideen zu formulieren.

In einer Serie veröffentlichten wir in der »Schwarzwälder Post« alle Vorschläge, die bei der Bürgerversammlung eingegangen sind. Heute nun der dritte und letzte Teil mit den drei Themen »Bildung und Soziales«, »Ideenbox« und »Zell 2030/Wir 2030 (Utopie)«.



Groß war die Beteiligung der Bürger an der Ideenwerkstatt. Aus vielen Puzzleteilen soll nun ein Zukunftsbild für die Stadt Zell am Harmersbach werden. Foto: Hanspeter Schwendemann

Bildung und Soziales

- Alltagskompetenz als Unterrichts-/Schul-Bestandteil (Wir-Gefühl stärken! Weniger digitale Medien! Sozialkompetenz fördern!)
- Soziale Kompetenz fördern (Kirche, Jugendgemeinderat ...)
- Schulsozialarbeit stärken
- Theater ständig als Projekt an der Schule
- Jugendzentrum (Gibt es eigentlich schon, aber mehr organisieren für die Jugend!)
- Second-Hand-Laden (NAL, AWO)
- multikulturelle Veranstaltung (Integration)
- Wir erklären uns gegenseitig die Welt...öffentliche Vorträge, Seminare, Workshops für Erwachsene in denen aktuelle Themen, neue Techniken, Trends...erklärt werden! Wer möchte was wissen? Welcher Zeller kann was erklären? (Bildung? Schule! Freigeister? Miteinander fördern? Integration fördern!)
- Arbeitsplatz im Stadt-Archiv
- Internetcafé mit Mediathek => Mathe-Ecke
- Leihbücherei Mediathek
- Förderunterricht Ausbau
- mehr durchfahrende Zug-

- verbindingen
- Bessere Verbindung nach Lahr für Schüler (Fachgymnasien in Lahr, welche auch interessant sind für Zeller Jugendliche, aber nur schlecht erreichbar!)
- Info-Plattform für Menschen mit Behinderungen
- Inklusion Fördern. Menschen mit Behinderungen (Arbeit, Freizeit, etc.)
- Fachärzte
- Ärztehaus
- gesicherte Ärzteversorgung
- Bessere Nutzung öffentlicher Räume »Mehrfachnutzung«
- Kindergarten Öffnungszeiten 6 - 19 Uhr nach den Bedürfnissen der Berufsgruppen
- neue Schulküche (bereits geplant!)
- neuer Skaterpark als Jugendtreff (Gab es einmal bei der Schule bzw. Gasselhalde!)
- Förderung der Bewegung von Kindern. Mehr Angebote von AGs. (Motorik fördern in Schule und Kindergärten!)
- Pausenhofgestaltung für Grundschule => mehr Bewegungsmöglichkeiten
- Multifunktionscourts (s.

- Gengenbach) => Bewegung in den Pausen
- Kegel-AG ()
- Erlebnispark »Wasser« für alle Altersklassen
- Imagefilm zu Zell für Touristen im Rathaus. (Auf Zeller Homepage gibt es bereits einen Imagefilm! Und in der T-Info läuft er auf einem Bildschirm)
- Fairtrade Stadt
- Mehrgenerationenprojekt einrichten (Jung und Alt zusammen bringen!)
- Familien- u. Seniorenbüro (Bsp. Gengenbach)
- Weltladen (auch im Ehrenamt) (War bereits vorhanden, wurde nicht richtig angenommen!)
- Gymnasium
- bewusste Ernährung Schulmensa (Beispiel Ettenheim) (Schüler sollten auch selbst kochen, fördert auch soziale Kompetenz und bewusste Ernährung!)
- Trinkwasserspender in der Schule (Altbau + Neubau)
- Stärkung des 3-gliedrigen Schulsystems => keine Gemeinschaftsschulen
- Gemeinschaftsschule
- Ganztagschule
- Bürgerbüro von Bürger für Bürger »Ehrenamtlich«

Zell 2030/Wir 2030 (Utopie)

- Qualität
- Alleinstellungsmerkmal »Spezialitäten«
- Bibliothek
- Verkehrsberuhigte Zone »Einkaufsparadies« (Innenstadt Auto frei und mehr Einzelhandel, so soll ein kleines Einkaufsparadies entstehen)
- Spezialitäten vermarkten (Im Städtle Spezialitäten vermarkten. Schwarzwälder Speck, Honig, Hahn Henne, ect. (ähnlich wie Berghaupten - Märkscheune)
- Vogt auf Mühlstein (Platz)
- Ortschaftsrat abschaffen (Verwaltung verkleinern, nur noch Rathaus Zell gebündelt)
- Mehrgenerationenhäuser (Begegnungsräume, wo mehrere Generationen zusammen etwas unternehmen können (Basteln ect.))
- Slow-(Food)-City
- Kreativ-Werkstatt f. Kinder + Jugend als offenes Angebot (evtl.)
- Fasend im Sommer
- Hallenbad-Nutzung durch ganze Bevölkerung
- Förderung der bildenden Künste
- Kunst-/Galerie Stadt
- Spielplätze für Senioren
- Kostenfreier Zugang zum Internet für die Bürger
- Regionale Währung
- Begegnungsstätte für Alt und Jung z.B. Spielen/Computer usw. (Begegnungsstätten wo mehrere Generationen zusammen etwas unternehmen können (Basteln ect.))
- Hinter den Rundofen im »Berg« ein Parkhaus
- Erlebnis-Museum »kleinste freie Reichsstadt«
- Kostenfreie Busverbindung Harmersbach - Nordrach in kurzen Taktzeiten (auch Wohngebiete werden angefahren)
- Kreativwerkstatt als Begegnungsstätte für Jung und Alt (Begegnungsstätten, wo mehrere Generationen zusammen etwas unternehmen können (Basteln ect.))
- elektronische Plattform für Fahrgemeinschaften
- Kostenlose oder sehr günstiges dichtes öffentliches Nahverkehrssystem
- UT-Park »Münzgrill« (Australien) Trinkbrunnen
- UT-Park keine Bebauung
- Untertorgebäude mit öffentlicher Nutzung
- Ladengeschäftsmöglichkeit für unterschiedliche örtliche Hobbykünstler (so wie Städtlemarkt in einem geschlossenen Raum)

- großer Campingplatz in Verbindung Schwimmbad/Badwald
- beheiztes (richtig) Freibad 22° Seniorenfreundlich (beheiztes Freibad mit 22 Grad oder mehr, damit auch ältere Menschen es beanspruchen können)
- Fußgänger-Brücke über Zelle Hauptstraße oder Fußgänger Tunnel-Geschäftshäuser vom Hintereingang begehbar machen
- Autofreie Stadt am Wochenende
- Senioren-Elektromobile für Touristen (Elektro-Fahrräder Station. Ladestation im Zentrum. Evtl. Elektroautos in Zell Stadtkern zulassen und keine normale Autos)
- Kegelbahn in einer Sporthalle (Sportpark)
- Erlebnisbad in Zell (Schwimmbad mit mehr Aktivitäten)
- Mehr Windräder (neue Energie!)
- keine Windräder mehr
- Outlet-Center »Brandenkopf« (Outlet-Center mit dem Namen Brandenkopf. Durch Outlet-Center alleinstellungsmerkmal im Tal (Boss-Lacoste ect.))
- Saunapark (Saunapark Nummer größer als in Seelbach. In Sportcenter integrieren (SI Center Stuttgart))
- Planetarium
- Mc Donalds in Zell (Mit DM anfangen, dann kommt auch MC)
- geräuschlose Stadt Elektroauto- mehr Fußgänger (Elektro Fahrräder-Station. Ladestation im Zentrum. Evtl. Elektroautos in Zell Stadtkern zulassen und keine normale Autos)
- Rückbesinnung darauf, dass in Zell alles zu Fuß und mit dem Fahrrad gut erreichbar ist. (Mehr Einzelhandel im Städtle, damit alles per Rad zu erreichen ist. Autos in Stadt verbannen)
- KFC in Zell (BurgerKing, Starbucks) (wie MC)
- Barfußpark in Zell (Gutach)
- Indoorspielplatz (Kididome)
- Kegel-WM (Kegelbahnen im Sportzentrum, dann auch WM ausführen)
- Fahrrad-Verleih + E-Bike im Städtle (feste Station) (Elektro Fahrräder-Station. Ladestation im Zentrum. Evtl. Elektroautos in Zell Stadtkern zulassen und keine normale Autos)
- Blitzer im Zentrum (Schilder weg, generell 40 km und mit Blitzer regeln)
- Glasfaserausbau in Grün

- (Internet)
- gescheites Internet für Oberentersbach (Internet)
- einheitlicher Zeitpunkt für alle Rasenmäher (es soll eine geregelte Zeit z. B. 14 - 15 Uhr geben, wo gemäht wird. Zur Zeit mäht jeder wie er will, so entsteht ein zu hoher Geräuschpegel)
- Spitzengastronomie (Adler Reichenbach z. B. um Kunden, Urlauber, mehr Menschen ins Städtle zu bringen)
- Veranstaltungsmöglichkeit im großen Stil (große Mehrzweckhalle für Veranstaltungen. Kanzleiplatz mit Plane überdachen)
- City-Hotel (großes Hotel, um mehrere Busse in Zell unterzubringen)
- Schwimmbad auch für Schwimmer
- Sommer-Rodelbahn am Umsetzer (Gutach)
- Sonder-Zug-Fahrt, um Leute anzuziehen (so wie es früher war, als Sonderzüge gekommen sind und mit Musik empfangen wurden)
- Seilbahn zum Umsetzer mit Ausflugslokal (zur Rodelbahn bei Keramik kleine Seilbahn zum Umsetzer, ober ein Ausflugslokal mit Blick übers Tal).

Ideenbox

- Beleuchtung im Stadion (Umkleidekabine, Dusche) auf Bewegungsmelder umstellen
- hereinragende Bäume im Harmersbach schneiden
- Fotowände in leerstehenden Geschäften bis zur Neuvermietung aufstellen - Momentan schlecht gelöst!
- Weniger Wir-Gedöns
- Kanalisation Unterentersbacher Straße vergrößern, zu viel Bebauung Richtung OE, Kapazität ist bei Schlagwetter erschöpft, sodass Wasser nicht mehr abfließen kann. Gleiches Szenario wie Hauptstraße UH. Bitte bei nächster Sanierung berücksichtigen
- Kirchstraße Einbahnstraße. Gleiches Fabrikstraße
- Open-Data vorantreiben
- Repair-Café? Flüchtlinge mit einbinden?
- Gescheites Internet in OE
- Wald-Camping
- Stoppschild am Kindi Sternschnuppe und Schritttempo
- Campingplatz (Luxus-Camping) - liegt voll im Trend

Aus dem Geschäftsleben:

Mode-Zeltverkauf findet großen Anklang

Zell a. H. (hps). Am gestrigen Donnerstagmorgen startete bei Mode-Giesler in der Zeller Oberstadt der alljährliche Zeltverkauf. Da der Wallfahrtstag erst am Montag, 15. August, ist, dauert die Aktion ausnahmsweise vier Tage.

Der Andrang ist wie jedes Jahr riesig, die ersten Kundinnen und Kunden kamen gleich morgens zum Start, um sich ihre besonderen Schnäppchen zu sichern. Und die gibt es für Damen, Herren und Kinder in großer Auswahl. »Wir haben unsere Markenmode bis zu 70 Prozent reduziert«, unterstreicht Firmenchefin Andrea Giesler (2. von links), dass hier echter Sommer-Schluss-Verkauf stattfindet. Mit ihr freuen sich Ulrike Bächle (links) und Karin Knäble (3. von links) vom Mode-Giesler-Team über den Kundenansturm.



Der Zeltverkauf ist bei Mode-Giesler längst zur Institution geworden und findet bereits zum 19. Mal statt. Im Jahr 2017 wird das 20-jährige Jubiläum gefeiert. Foto: Hanspeter Schwendemann

»The Chambers« spielen Sommer-nachtsträume

Heute, Freitag, Kammerkonzert in der Stadtpfarrkirche

Zell a. H. (sp). »The Chambers - die Virtuosen der Jungen Philharmonie Köln« geben am heutigen Freitag, 12. August, um 20.00 Uhr in der Kath. Pfarrkirche »St. Symphorian« ein Gastspiel.

Das Solistenensemble präsentiert unter dem Motto »Sommer-nachtsträume« klassische Musik von Vivaldi (»Der Sommer« aus den Vier Jahreszeiten), Paganini (»La Campanella«) sowie Werke von Bach, Mozart und Saint-Saens.

Virtuosen der »The Chambers« vereint die vielversprechendsten Talente Deutschlands. Sie spielen die Königs-klasse - die Kammermusik. Das bedeutet wahren Genuss und Klangsinlichkeit pur. Das Solistenensemble ist wie die Visitenkarte der Jungen Philharmonie Köln. Es sind junge Musiker, Meisterschüler der großen Pädagogen der Hochschule für Musik Köln, Preisträger der wichtigsten internationalen Wettbewerbe.

Schwarzwälder Post

Heimatzeitung und Amtsblatt für das Harmersbach-, Nordrach- und mittlere Kinzigtal
Gegründet 1897
Druckerei Fuchs
Verlag Schwarzwälder Post
Inhaber: Hanspeter Schwendemann
77732 Zell am Harmersbach,
Postfach 1134,
Tel. 07835/215 · Fax 07835/7047
eMail: info@Schwarzwaelder-Post.de

Herausgeber und Verlagsleitung: Hanspeter Schwendemann, Mitglied des Verbandes Südwestdeutscher Zeitungsverleger. Verantwortlich für den politischen und den allgemeinen Teil: Verlag Schwarzwälder Bote, 78727 Oberndorf a. N. Chefredakteur: Hans-Peter Schreijäg, Verantwortlich für den Lokalteil: Hanspeter Schwendemann.

Bezugspreis monatlich durch Träger 13,65 Euro, durch Post 13,95 Euro, außerhalb Ortenaukreis 17,75 Euro, einschließlich Zustellgebühr und Mehrwertsteuer, Einzelpreis 1,25 Euro; Wochenende 1,65 Euro. Erscheint montags, mittwochs und freitags.

Bei Nichterscheinen infolge Streik oder Störung durch höhere Gewalt kein Anspruch auf Lieferung oder Zurückerstattung des Bezugs-geldes. Abbestellungen müssen bis spätestens 10 Tage vor Quartalsende erfolgen.

Der Bezugspreis wird bei Lastschriftzahlern immer vierteljährlich im zweiten Monat des Quartals, frühestens am 10. Kalendertag, im SEPA-Verfahren eingezogen. Pre-Notification: Alle Anzeigenkunden mit SEPA-Lastschriftmandat erhalten ihre Pre-Notification mit der Rechnung spätestens einen Tag vor Einzug der Lastschrift.

Das gemeinsame Amtsblatt ist Bestandteil der »Schwarzwälder Post« und liegt jeweils der Wochenausgabe bei.

Geschäftszeiten (Druckerei und Verlag)
Montag - Freitag von 7.30 - 12.30 Uhr
und von 13.00 - 17.30 Uhr,
Telefon 07835/215,
Außerhalb Geschäftszeit: Tel. 07835/8930.